

FUSSBALL

Bezirksklasse II		
MTV Solltau – TVV Neu Wulmstorf	1:4	
Heber-Wolterd – Scharmbeck-Pattensen	2:6	
SV Hohenhagen – SVN Buchholz	4:0	
MTV Egestorf – TVJ Schneverdingen	2:2	
MTV Tostedt – Eintr. Celle II	0:3	
TuS Bröckel – TuSV Stellichte	0:2	
SV Dicke Celle – SV Nienhagen	0:1	
1. SV Nienhagen	13	40:13
2. TVJ Schneverdingen	12	33:17
3. SV Dicke Celle	12	29:15
4. SVN Buchholz	12	28:16
5. Scharmbeck-Pattens.	13	31:20
6. SV Hohenhagen	11	21:25
7. TuSV Stellichte	11	30:24
8. TuS Bröckel	12	19:22
9. MTV Tostedt	12	10:18
10. TVV Neu Wulmstorf	11	17:23
11. MTV Solltau	11	25:35
12. Eintr. Celle II	12	15:27
13. Heber-Wolterdingen	13	14:48
14. MTV Egestorf	11	16:35

Bezirksklasse IV		
FC Land Wursten – FC Basbeck-Osten	2:2	
TuS Harsefeld – Deinster SV	2:0	
MTV Hamma – TuSV Büttfleth	1:1	
SV Ahlerstedt/O. II – SV Bliedersdorf	3:1	
TSV Larnstedt – VfL Horneburg	0:1	
TSV Altenwalde – TuS Jork	2:3	
TSV Sievern – MTV Lüdningworth	0:3	
1. TuS Harsefeld	13	26:13
2. MTV Lüdningworth	12	38:16
3. VfL Horneburg	13	25:22
4. TSV Larnstedt	12	31:17
5. Deinster SV	12	18:25
6. SV Ahlerstedt/O. II	13	29:28
7. TSV Altenwalde	12	26:20
8. TuSV Büttfleth	11	24:21
9. MTV Hamma	11	24:28
10. TuS Jork	12	15:23
11. FC Land Wursten	12	21:28
12. TSV Sievern	11	15:22
13. SV Bliedersdorf	10	20:31
14. FC Basbeck-Osten	12	10:28

Kreisliga Harburg		
Young Boys Seevetal – Holvede-Halv.	4:1	
TSV Heidenau – TV Asendorf-D.	1:0	
TSV Elstorf – MTV Ashausen-G.	2:2	
Eintr. Elbmarsch – VfL Maschen II	0:1	
SV Bendestorf – SG Salzhausem/G.	0:0	
TSV Stelle – SG Elbdeich	3:3	
TV Meckelfeld II – TSV Auetal II	4:0	
1. Young Boys Seevetal	13	42:16
2. SG Elbdeich	13	39:16
3. TSV Heidenau	13	29:16
4. TSV Holvede-Halv.	13	36:19
5. TSV Stelle	12	27:17
6. TV Meckelfeld II	13	22:25
7. Eintr. Elbmarsch	13	29:25
8. VfL Maschen II	13	15:23
9. MTV Ashausen-G.	13	14:21
10. TSV Elstorf	13	22:22
11. SV Bendestorf	13	17:26
12. TSV Auetal II	13	16:27
13. SG Salzhausem/G.	12	16:29
14. TV Asendorf-D.	13	9:51

Kreisliga Stade		
TSV Apensen – VfL Stade II	1:1	
SV Drochtersen/A. II – SSV Hagen	2:3	
TuS Eiche Bargstedt – SuSV Heinbockel	1:2	
Güldenstern Stade II – SV Ottensen	2:0	
FC Wischnhafen/Dornb. – VfL Horneburg II	9:1	
MTV Himmelporten – TuS Oldendorf	0:6	
SG Freiburg/Oed. – FC Mulsum/Kutenh.	1:7	
1. TuS Oldendorf	12	42: 6
2. MTV Himmelporten	13	31:22
3. SuSV Heinbockel	13	30:19
4. SV Drochtersen/A. II	13	32:16
5. FC Mulsum/Kutenh.	13	36:22
6. VfL Stade II	13	33:22
7. Güldenstern Stade II	12	34:28
8. SSV Hagen	13	36:32
9. SV Ottensen	13	29:31
10. FC Wischnhafen/Dornb.	13	43:38
11. TSV Apensen	13	23:31
12. SG Freiburg/Oed.	13	16:48
13. TuS Eiche Bargstedt	13	21:54
14. VfL Horneburg II	13	14:51

Kreisliga 1 Hamburg		
GW Harburg II – Harb.Türksport II	3:1	
Mesopotamien – SG Finkenwerder	3:2	
Bostelbek II – FSV Harburg	1:7	
Altenwerder II – Klub Kosova	1:3	
TSV Neuland – Buchholz 08 II	2:2	
SV Rönneburg – Este 06/70	2:1	
Vikt. Harburg – TSV Moorburg	5:0	
Harburger TB – FC Süderelbe II	2:2	
1. FSV Harburg	11	42: 8
2. Mesopotamien	12	35:17
3. SG Finkenwerder	12	41:10
4. Klub Kosova	12	19:11
5. FC Süderelbe II	12	41:19
6. Buchholz 08 II	11	22:12
7. Vikt. Harburg	11	20:17
8. Harburger TB	12	22:20
9. Altenwerder II	12	24:21
10. GW Harburg II	11	23:28
11. TSV Neuland	12	15:22
12. TSV Moorburg	12	15:28
13. Harb. Türksport II	12	22:44
14. Este 06/70	12	19:46
15. SV Rönneburg	11	12:23
16. Bostelbek II	11	9:55

Kreisliga 4 Hamburg		
Sporting Club – SC Willinghusen II	2:3	
RW Wilhelmshurg – Cabo Verde	1:1	
Türkücü – Einigkeit II	1:5	
SV Altengamme II – MSV Hamburg II	1:2	
Inter Wilhelmshurg – Hira-KSV	0:5	
FTSV Lorbeer – FC Bingle	1:0	
Juventude – Billstedt-Horn II	0:1	
SV Nettelburg/A. II – GSK Bergedorf II	2:2	
1. SC Willinghusen II	12	43:17
2. Sporting Club	12	36:17
3. SV Nettelburg/A. II	12	27:20
4. Billstedt-Horn II	11	24:17
5. Cabo Verde	12	28:21
6. FC Bingle	12	21:15
7. MSV Hamburg II	12	29:24
8. FTSV Lorbeer	12	22:29
9. Juventude	12	19:16
10. Inter Wilhelmshurg	12	25:30
11. Einigkeit II	11	23:12
12. SV Altengamme II	12	21:20
13. GSK Bergedorf II	12	19:27
14. RW Wilhelmshurg	12	20:36
15. Türkücü	12	11:39
16. Hira-KSV	12	8:38

Faustball: Tabellenführer TSV Essel

ESSEL – Die Tabelle des ersten Spieltages in der Faustball-Bundesliga wird im Vereinslokal in Essel einen Ehrenplatz erhalten. Und das hat seinen Grund: Die Faustballer legten einen Traumstart hin, konnten überraschend beide Auswärtsspiele gegen TK Hannover (3:1) und TG in Berlin (3:0) gewinnen und sind erster Tabellenführer 2005/06 – zum ersten Mal in der dreijährigen Zugehörigkeit zur höchsten deutschen Spielklasse. Vor allem der erstmalige Erfolg gegen den TK Hannover ist so eine Art Genugtuung und Erlösung zugleich. Beim Gastgeber in der Landeshauptstadt spielen mit Willm Engelke und Björn Hoff zwei Akteure, die in der Feldsaison noch das Trikot des TSV Essel trugen, trotz Zusage aber ihr Ausscheiden signalisierten und suspendiert wurden. Mit großem Kampfgeist dominierte der TSV Essel in Hannover, der ganze Frust über das

LEICHTATHLETIK JUBILÄUM EINES DRESTEDTER EXTREMLÄUFERS

Der Marathon-Rekord

Thomas Waldmann lief in Magdeburg zum 100. Mal die 42,195 Kilometer lange Strecke.

Peter Hansaul  
Drestedt

Für seinen ganz persönlichen Rekord-Marathon hatte er sich die Stadt sorgfältig und aus sehr familiärem Grund ausgesucht. In Magdeburg war Thomas Waldmann, einer der fleißigsten Dauerläufer des SC Drestedt, den 100. Marathon seines Lebens gelaufen. In dieser Stadt wurde seine Mutter geboren. 17 Jahre zuvor standen Mutter und Vater in Hamburg am Dammtorbahnhof und riefen ihm zu: „Du schaffst das. Reiß dich zusammen. Du willst doch den ersten Marathon durchstehen.“ An diesen Augenblick erinnerte sich der 55jährige, als sie es gestern gewesen. „Dabei bin ich diese zwei letzten Kilometer beim Hamburg-Marathon fast nur noch im Unterbewußtsein zu Ende gestampft. Es war höllisch heiß an diesem Sonntag im Mai 1988. Und im Ziel war ich völlig platt und habe nur gedacht: Nie wieder Marathon.“ Zur Erinnerung an die Mutter, die vor vier Jahren verstarb, war der Sohn in ihre Geburtsstadt gekommen. Sein 100. Marathon-Lauf führte durch die Innenstadt von Magdeburg und eine lange Strecke am Elbufer entlang. Und bei Kilometer 23 wartete eine Überraschung. Tochter Antje stand da mit seinem ein Jahr alten Enkel Jarno. Und die Cousine aus Magdeburg war auch dabei. Und sie hielten ein Transparent hoch: „Papa Waldmann – die nächsten 100 warten auf Dich!“ Aber Papa Waldmann wäre kein Marathon-Mann, wenn er beim Erzählen dieser freudigen Begrüßung nicht so nebenbei er-

wähnte: „Dabei habe ich bestimmt zwei Minuten liegen lassen.“ Das sagen die Sekunden- und Minuten-Fetischisten, wenn sie auf der Strecke Zeit verdröndelt haben. Die Uhr ist auch im Leben des Sonderschullehrers in Neuwiedenthal der Maßstab geworden. Der Sekundenzeiger stachelt an und treibt nach vorn. „Das kann ich noch. Das schaffe ich.“ Wie oft haben diese stummen Sätze in seinem Kopf Reserven mobilisiert und über Schmerzen und Erschöpfungen hinweggeholfen und ihn 100mal über 42,195 Kilometer dem Ziel entgegengetrieben. Marathons ist Thomas Waldmann in ganz Deutschland gelaufen, einen Halbmarathon auch einmal am Nordkap, dem nördlichsten Punkt Europas. Und längst hat er neue Herausforderungen bei Ultralangläufen gesucht, wie bei der deutschen Meisterschaft im 24-Stunden-Lauf 2004 direkt vor seiner Schule in Neuwiedenthal. „In den ersten Jahren habe ich jeden Wettlauf und jeden Trainingskilometer festgehalten“, sagte der Mann, der in 17 Jahren nie ernsthaft verletzt war. „So um 2500 Kilometer kommen jährlich zusammen.“ Das heißt, der 1,85 Meter große Vater und Großvater mit dem Wohlfühl-Gewicht von 75 Kilo ist in seinem Langlauf-Leben einmal fast um den Globus getrabt. „Und doch habe ich immer achtgegeben“, sagte Waldmann, „daß sich nicht alles um Laufen dreht. Ich weiß, daß Laufen zur Sucht werden kann. Für mich ist entscheidend, daß ich Stress abbaue, meine Gedanken und Probleme ordnen und manchmal auch klären kann. Durchs Laufen habe ich die Balance gefunden, für meinen Körper und für mein Leben. Als ich vor 17 Jahren anfang, war ich Raucher, unausgeglichen und hektisch. Wenn du einen Marathon durchstehst, einen 100-Kilometer-Lauf oder die 24-Stunden, das macht gelassener. Ich bin heute zufrieden mit mir und meinem Leben.“



Laufen ist sein Leben: Thomas Waldmann (55) vom SC Drestedt hat in Magdeburg seinen 100. Marathonlauf absolviert. FOTO: KALL

Barmbeker Routine besiegt TV Fischbek

BUXTEHUDE – „Hauptsache gewonnen“, sagte Michael Adler, Co-Trainer der Handballmänner des Buxtehuder SV. In der Partie der Hamburger Oberliga-Barmbeker Mannschaft mit einem Altersdurchschnitt von rund 22 Jahren war dem Gastgeber unterlegen. Die im Durchschnitt sieben Jahre älteren Handballer der HG Barmbek spielten sich zur Pause einen 13:6-Vorsprung heraus. Am Ende stand eine 16:24-Niederlage für den TV Fischbek. Beste Werfer waren Bennett Mühe (fünf Tore) und Dieter Badry (zwei Tore). Die Handballer der SG Wilhelmshurg haben mit dem 27:24-Erfolg gegen die HG Norderstedt ihr Punktekonto ausgieblich und freuen sich schon auf das Derby gegen den TV Fischbek am Sonntagabend. Für Trainer Mike Kießling war eine deutliche Steigerung zu erkennen. Der Tabellenletzte aus Norderstedt konnte lange Zeit gut mithalten, kam immer wieder ran. Die SG Wilhelmshurg setzte sich erst in der Schlußphase ab. Bester Werfer war Ufuk Calik (9). (mf)

SV Beckdorf marschiert, Horneburg gibt Punkt ab

BECKDORF – Die Handballer des SV Beckdorf haben die Tabellenführung in der Oberliga mit einem Auswärtssieg gegen TuS Wagenfeld verteidigt. Mit 36:34 (17:19) setzte sich das Team von Trainer Jonas Kaukikas gegen den bis dato Dritten durch. Kurz vor Schluß mußten die Beckdorfer um einen Punkt zittern, als beim Stand von 35:34 ein zu früh abgeschlossener Angriff beinahe zum Ballverlust führte. Bogdan Stanescu setzte mit seinem siebten Tor den Schlußpunkt und erlöste Beckdorf. Zu vor hatte der Spitzenreiter viele Chancen ausgelassen, fünf Siebenmeter verworfen. „Wieder so ein Auswärtsspiel, wir müssen besser in der Abwehr werden“, ärgerte sich Kaukikas. Der Trainer erwartet endlich eine Galavorstellung in fremder Halle. „Bei so einem Spitzenspiel muß man vor den

gegnerischen Fans zeigen, was man drauf hat“, forderte er. Das Team habe Spaß am Handball und solle das auch zeigen. Spielerisch konnte der Auftritt des VfL Horneburg bei der SG Bremen-Ost gefallen. Nur das Endergebnis stimmte Trainer Stefan Hagedorn nicht glücklich. Die Partie endete mit einem 29:29-Unentschieden – ein weiterer Rückschlag im Rennen um die Meisterschaft. Den Gastgebern gelang vier Sekunden vor Schluß der Ausgleich per Siebenmeter. „Das war wieder ein Spiel, das wir eigentlich hätten gewinnen müssen“, sagte Hagedorn. Zu viele Chancen blieben ungenutzt. Zur Pause lag der VfL 15:19 zurück, bewies Kampfgeist und führte in der Schlußphase mit zwei Toren. Beste Werfer: Torben Dittmer (10/8), Christoph Hagedorn und Torsten Koch (je 4). (mf)

SG Harburg nur remis beim Tabellenletzten

HARBURG/FISCHBEK – Die Oberliga-Handballfrauen der SG Harburg haben mit dem 22:22 (11:12) beim Tabellenletzten TH Eilbeck einen Punkt verloren. Die Begegnung stand von Beginn an unter keinem guten Stern. „Erst mußten wir in einer anderen Halle spielen, dann hatten wir nur zehn Minuten Einspielzeit, weil dort vorher ein Jugendspiel stattgefunden hatte“, sagte Trainerin Valerie Tonn. Mitte der zweiten Halbzeit konnten die Harburgerinnen mit 19:15 in Führung gehen, führte noch sieben Minuten vor Schluß mit 21:18. „Eine Zeitstrafe und drei vergebene Großchancen haben uns das Genick gebrochen“, sagte Tonn. Beste Werferin war Alexa Lindner mit sechs Toren.

In der zweiten Runde des Hamburg-Pokals präsentierte sich Oberliga-Aufsteiger TV Fischbek noch als Favoriten-schreck, verlor gegen den kassenhöheren Regionalligisten TSV Ellerbek nur mit 18:19. Im Punktspiel gegen die SG Wandsbek II war von diesem Kampfgeist nichts mehr zu sehen. Mit 14:22 (9:12) ging das Heimspiel verloren. „Nach guter Leistung gegen Ellerbek haben wir das Spiel zu locker genommen“, sagte Trainer Thomas Bening. Fünf Minuten vor Ende der ersten Halbzeit stand es noch 9:9, dann kassierte das TVF-Team drei Tore in Folge. In den ersten 17 Minuten der zweiten Hälfte gelang gar kein Treffer. Beste Werferin war Johanna Misiak (fünf Tore). (mf)

Eyendorf bleibt auf der Erfolgsspur

EYENDORF – Zum vierten Mal in Folge unbesiegt blieben die Oberliga-Handballer des MTV Eyendorf, gewannen 24:23 beim MTV Großenheidehorn. „Das Ergebnis spiegelt den Spielverlauf nicht wider, wir hätten mit vier Toren Vorsprung siegen können“, sagte MTV-Trainer Klaus Gruner. Nachdem es zum Saisonauftakt vier Niederlagen für den Aufsteiger gab, habe seine Mannschaft den Teampirit der Vorsaison zurückgewonnen. Gruner: „Das Miteinander stimmt wieder. Jeder weiß, daß er sich auf den anderen verlassen kann.“ Besonders Lob gab es für den Haupttorschützen Volker Rieckmann (12 Treffer) und für Linksaußen Marcus Krause (5 Tore), der inzwischen eine bessere Quote bei der Verwertung seiner Möglichkeiten hat. Gruner hob außerdem die Leistungen der Torhüter Johann Frischkorn und Torsten Sander hervor. Zum Pokalspiel beim Tabellenletzten TuS Bergen geht es Sonntagabend (19.15 Uhr). (ml)

HANDBALL

Oberliga Niedersachsen Männer		
MTV Vorsfelde – TC Schöningen	31:32	
MTV Großenheidehorn – MTV Eyendorf	23:24	
TuS Bergen – MTV Obernkirchen	18:24	
TSG Emmertal – Post Eintr. Celle	31:32	
Barsinghausen – Hohnhorst/Haste	32:20	
SV Alfeld – HF Springe	34:28	
MTV Rosdorf – TV 87 Stadtoldendorf	27:18	
1. Post Eintr. Celle	8	253:192
2. TSV Barsinghausen	8	228:199
3. SV Alfeld	7	222:183
4. TV Stadtoldendorf	8	207:202
5. MTV Rosdorf	7	211:191
6. TSG Emmertal	8	226:224
7. TC Schöningen	8	215:219
8. HF Springe	8	229:236
9. MTV Eyendorf	8	151:213
10. MTV Obernkirchen	8	203:222
11. Hohnhorst/Haste	8	205:229
12. MTV Großenheidehorn	8	228:243
13. MTV Vorsfelde	8	235:273
14. TuS Bergen	8	195:242

Oberliga Niedersachsen Frauen		
HSG Hattorf/Schwieg. – Ashausen-G.	29:28	
SV Garben-Celle II – SG Misburg	23:22	
1. SG Misburg	6	159:119
2. HSG Lüneburg	7	194:172
3. Wacker Osterwald	6	156:161
4. Hattorf/Schwieg.	7	167:161
5. Jahn Hollenstedt	7	187:179
6. Ashausen-Gehrden	8	208:215
7. HSG Northorn	6	151:143
8. TSV Dorfman	6	150:158
9. SV Garben-Celle II	7	180:181
10. Zweidler/Borfeld	7	165:183
11. VfL Lehre	5	113:126
12. VfL Bad Nenndorf	6	104:123
13. MTV Rosdorf	6	133:156

Oberliga Nordsee Männer		
SG Bremen-Ost – VfL Horneburg	29:29	
Neuenburger Nord – TSV Ellerbek	23:22	
TV Bissendorf-Holte – Habenhausen II	31:31	
TuS Wagenfeld – SV Beckdorf	34:36	
HSG Northorn II – Oldenburger TB	32:34	
Achim/Baden II – HSG Wilhelmshaven	29:22	
1. SV Beckdorf	8	294:253
2. VfL Horneburg	8	253:228
3. TSV Cispentling	7	183:170
4. FTSV Jahn Brinkum	7	183:170
5. TuS Wagenfeld	8	271:245
6. TV Neerstedt	7	204:195
7. Habenhausen II	7	223:210
8. TV Bissendorf-Holte	8	252:264
9. SG Achim/Baden II	7	196:189
10. SG Bremen-Ost	8	220:213
11. HSG Northorn II	8	239:254
12. Oldenburger TB	7	219:241
13. HSG Wilhelmshaven	8	232:266
14. Neuenburger/Bockh.	8	224:299

Oberliga Hamburg Frauen		
SG Hamburg-Nord – Bramfelder SV	21:19	
TV Fischbek – SG Wandsbek II	14:22	
TSV Ellerbek II – Hamburger SV	25:22	
TH Eilbeck – SG Harburg	22:22	
1. Bramfelder SV	6	150:118
2. Hamburger SV	6	144:114
3. SG Hamburg-Nord	5	103: 94
4. SG Wandsbek II	6	124:114
5. Ahrensburger TSV	6	124:116
6. TSV Ellerbek II	6	126:126
7. HSG Rissen/Wedel	5	89: 99
8. TV Fischbek	6	112:122
9. HG Norderstedt	6	114:134
10. SG Harburg	5	106:111
11. Eimsbütteler TV	4	58: 78
12. TH Eilbeck	6	111:135

Oberliga Hamburg Männer		
SG Hamburg-Nord – TSV Ellerbek	24:27	
SG Wilhelmshurg – HG Norderstedt	27:24	
HG Hamburg-Barmbek – TV Fischbek	24:16	
Alstertal-Langenhorn – TSV Niendorf	30:29	
Bergedorf/Kirchwerder – TuS Esingen	29:35	
Buxtehuder SV – Halstenbeker TS	35:31	
1. TuS Esingen	6	196:150
2. HG Barmbek	6	165:135
3. TSV Ellerbek	6	150:125
4. Buxtehuder SV	6	181:173
5. Niendorfer TSV	6	152:156
6. SG Wilhelmshurg	6	142:166
7. Alstertal-Langenh.	5	133:132
8. TV Fischbek	6	126:126
9. SG Hamburg-Nord	6	136:151
10. Bergedorf/Kirchw.	6	164:174
11. HG Norderstedt	6	156:181
12. Halstenbeker TS	6	138:183

Ashausen fühlt sich um Erfolg gebracht

ASHAUSEN – Das bittere Ende einer ausgeglichenen Oberliga-partie erlebten die Handballe-rinnen der MTV Ashausen-Gehrden beim 28:29 bei der HSG Hattorf/Schwiegershausem. Drei Minuten vor Schluß führte Ashausen 28:27, ehe das Unheil in

Form von harten Entscheidungen über die Gäste hereinbrach. Zwei Zwei-Minuten-Strafen wegen nicht eingehaltenem Abstand und Kreisberührung sowie zwei Siebenmeter sorgten für die Niederlage. „Da müssen die Schiedsrich-

ter mehr Fingerspitzengefühl zeigen“, sagte MTV-Coach Otto Sternberg, gegen dessen Team 9 mal 2 Minuten Strafzeit und elf Siebenmeter ausgesprochen wurden. Zum überragenden Spitzenreiter SG Misburg geht es am Sonntagabend (19 Uhr). (ml)

Stader Landkreiserderbys in Harsefeld

RUSCHWEDEL/HAMMAH – Die Harsefelder Sporthalle am Feldbusch wird gut gefüllt sein, wenn am Sonntagabend von 15 Uhr die Landkreiserderbys im Faustball der 2. Bundesliga stattfinden. Mit dem Gastgeber SV Ruschwedel, TSV Essel II und dem MTV Hamma treffen gleich drei Kreiskontrahenten aufeinander. Und alle drei Teams haben nach dem ersten

Spieltag der Hallensaison mit 2:2 Punkten ein ausgeglichenes Punktekonto. Der SV Ruschwedel war mit rund 60 Fans im Reisebus zum Saisonauftakt nach Brettorf gefahren. „Das machen wir einmal im Jahr mit unseren Anhängern“, sagte Sportwart Dirk Ropers. Und gerade im dritten Satz des zweiten Spiels gegen den TV Brettorf II brauchten die Rusch-



Servierte zum Saisonauftakt noch einmal die Angaben: Marco Bartsch vom TSV Essel. FOTO: KALL